

PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG
„FAMILIENDORF MILTE“
04.03.2013

Beginn: 20:00Uhr **Ende:** 22:00 Uhr

Ort: Gaststätte Biedendieck

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Top 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Ralf Kerkhoff begrüßt alle Anwesenden.

Top 2: Bericht des Vorstandes

Oliver Möllers berichtet vom Geschäftsjahr 2012 und gibt die Chronologie des Vereins wieder, wie beispielsweise die beiden Meilensteine Vereinseintragung und Feststellung der Gemeinnützigkeit. Ein Höhepunkt im letzten Jahr war das Weihnachtskonzert des Fanfarencorps auf dem Hof Borgmann, im Zuge dessen wir unseren Verein mit einem Stand vorstellen durften und wir dort für die Kinder Stockbrot- backen organisiert hatten. Eine Spende vom Fanfarencorps half unserem jungen Verein sehr, dafür bedankte sich der Vorstand herzlich. Oliver Möllers berichtete weiter von der Kassensituation und über unsere Internetpräsenz.

Top 3: Zwergengruppe/ KIGA- Situation/ BEN

- Ralf Kerkhoff berichtet von der „geförderten Spielgruppe U 3“, Zwergengruppe Milte, die seit dem 25.02.2013 ihre neuen Räumlichkeiten auf dem Hof Borgmann bezogen haben. Es werden Fotos gezeigt und Karin Rupe und Sonja Schoppmann als Eltern von 2 Zwergengruppenkindern berichten wie toll es geworden sei und wie wohl sich die „Zwerge“ dort schon fühlen.
- Im Rahmen der Diskussion wurde auch die allgemeine Mangelsituation der Kinderbetreuungsplätze in Milte angesprochen und diskutiert. Der Verein sieht hier derzeit kaum Möglichkeiten, die Situation der zukünftigen Fahrkinder mit Kindergartenplatz in Müssingen zu entschärfen, da die Träger von Kindergarten und U3-Spielgruppe sich schon auf das Betriebskonzept 2013/2014 verständigt haben. Die Kreisverwaltung arbeitet sowohl organisatorisch als auch finanziell an einem neuen Konzept für die geförderten Spielgruppen, die derzeit die U3-Betreuung abbilden. Ein weiterer Ausbau von U3 Betreuungsplätzen

in Milte ist derzeit durch die Träger nicht geplant. Maximal können insgesamt nur 22 U3-Kinder in der Spielgruppe in freier Trägerschaft, betreut werden. Der Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft stellt insgesamt 6 U3-Betreuungsplätze zur Verfügung. Aufgrund der mangelnden Räumlichkeiten, kann diese Zahl ebenfalls nicht erhöht werden. Diese 6 Plätze müssen vorrangig belegt werden. Erst dann können U3-Kinder in der Spielgruppe aufgenommen werden. Daher werden alle Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, einen regulären Kindergartenplatz in Anspruch nehmen müssen und können auch nicht in der U3-Spielgruppe in Milte verbleiben, wenn der Kindergarten nicht genug Plätze für Ü3-Kinder bereitstellen kann. Die Kindergärten in Milte und Müssingen befinden sich in kirchlicher Trägerschaft. Dieser ist daran interessiert, bei einem notwendigen Standortwechsel, trotzdem die Betreuung für das jeweilige Kind zu übernehmen. Daher wird es auch in Zukunft sehr wahrscheinlich sein, dass bei einem Mangel von Kindergartenplätzen in Milte, diese Kinder in den kirchlichen Kindergarten in Müssingen gebracht werden müssen. Lambert Borgmann gibt zu Protokoll, dass es im Vorfeld der Einrichtung der U3-Spielgruppe, der Kreis Warendorf signalisiert hatte, dass ein flexibler Übergang von Spielgruppe und Kindergarten möglich sei. Derzeit gibt es insgesamt im Kreis Warendorf zwar insgesamt genug U3-Angebote, jedoch sind diese nicht immer am Wunsch-Standort realisierbar. In den nächsten zwei Jahren werden die Kinderzahlen laut Kreisverwaltung soweit sinken, dass aller Voraussicht nach, keine Mangelsituationen mehr eintreten werden. Der derzeitige Zustand stellt eine Übergangssituation dar.

- Am 16.03.2013 findet in Warendorf ein Workshop zum Thema „BEN“ statt, mehrere Vorstandsmitglieder werden teilnehmen. (Ralf, Karin, Kathrin, Oliver, Sonja, Anne G.)

Top 4: Entlastung des Vorstandes

Lambert Borgmann als Initiator des Projektes „Mehrgenerationenhof in Milte“ bedankt sich beim gesamten Vorstandsteam, besonders bei Ralf und Oliver, für das große Engagement. Des Weiteren bittet Lambert die Anwesenden um Entlastung des Vorstandes, der bei 8 Enthaltungen (Vorstand), sonst einstimmig entlastet wird.

Top 5: Wahl Kassenprüfer

Es werden 2 Kassenprüfer benötigt, zur Wahl stellen sich Sascha Schmies, Vinzenz Borgmann und André Schoppmann. Richard Sendker beantragt die Durchführung einer geheimen Wahl. Sascha Schmies erhält 14 Stimmen, André Schoppmann 11 Stimmen und Vinzenz Borgmann 7 Stimmen. Sascha und André nehmen die Wahl an.

Top 6: Familienbeitrag

Es wurde einstimmig beschlossen den Mitgliedsbeitrag für den Verein auf 15 Euro/ Jahr für einen Familienverband oder Lebensgemeinschaft festzulegen. Einzelpersonen zahlen 10 Euro Jahresbeitrag. Jugendliche ab 16 Jahren können nicht mehr über den Familienbeitrag abgerechnet werden, sondern müssen selbst Vereinsmitglied werden.

Top 7: weitere Projekte

- Dietmar Knorr (Angestellter bei Stadt Beelen) berichten von den Planungen für einen Außenspielbereich für die Zwergengruppe. Auf ca. 60 qm zwischen Haus und Remise soll ein gesicherter Spielbereich entstehen, möglichst mit Spielhaus, Krabbelrohr, Sandkasten, Rasenfläche, Klettermöglichkeit. Dietmar, Lambert und Veronika erstellen eine Zeichnung, die in der Zwergengruppe ausgehangen wird, so dass Eltern Ideen/ Vorschläge einbringen können. Eine Arbeitsgruppe „Spielplatz“ wird gegründet: Dietmar, Lambert, Ulla/ Jana/ Elke (Erzieherinnen Zwergengruppe), Markus Gerdemann, André Schoppmann.
- Sonja (Altenpflegerin, Dipl. Pflegewirtin) stellt die Vortragsideen für Senioren und Angehörige vor. Sie wird einen Vortrag zum Thema „Pflegeversicherung“ halten und einen weiteren zum Thema „Demenz“.
- Kathrin (Architektin) erzählt von dem Projekt Heimatkunde, Dorfgeschichte, Naturkunde, Handwerkskunst für Kinder von ca. 6 bis 12 Jahren. Sie möchte ein Pilotprojekt in den Sommerferien starten und wird Fördermittel beantragen.
- Sonja stellt die Idee des „1. Militer Mehrgenerationen Rudelsingen“ am 23.08.2013 vor, welches sie gemeinsam mit Anne Grewe (Chorleiterin, Gesangspädagogin) organisiert.
- Karin berichtet von den Planungen zur Ferienbetreuung durch den Verein, gerne in Kooperation mit der vorhandenen Übermittag- Betreuung. Die evtl. Nutzung der Räumlichkeiten auf dem Hof Borgmann muss noch mit der Zwergengruppe geklärt werden. Zunächst soll für einen begrenzten Zeitraum (z.B. 14 Tage) für eine begrenzte Kinderanzahl das Projekt gestartet werden. Noch ist unklar wie hoch der Bedarf tatsächlich in Milte ist. Ansprechpartnerinnen für Projekt Ferienbetreuung: Karin, Kathrin, Anne B.B., Anne G, Sabine

Top 8: Verschiedenes:

- Alexandra Füchte berichtet vom Projekt OGS (Offene Ganztagschule Milte) und von der derzeitigen ÜMI- Betreuung, die insgesamt 29 Kinder in Anspruch nehmen. Auch Sie spricht sich für eine Kooperation zwischen ÜMI und Familiendorf aus. Am 06.03.2013 findet ein Elternabend zum Thema OGS / BEN (Bildungs- und Erziehungsnetzwerk Milte Einen Müssingen) statt, an welchem unter anderem Frau Hagemeyer (Leiterin Grundschule), die ÜMI und Ralf und Katrin teilnehmen werden.
- Lambert stellt seine Idee des Seniorenmittagstisches vor, evtl. mit der Firma appetito aus Rheine. Seine Idee ist es versuchsweise mit einmal pro Woche Mittagessen auf dem Hof Borgmann zu starten, um zu sehen, wie die Idee von den Milter Senioren aufgenommen wird. Er sucht 2 Ehrenamtliche, die dies organisieren. Er kann sich gut eine Kooperation mit der ÜMI vorstellen, welche den Vorteil hätte, dass eine größere Anzahl von Mittagessen abgenommen werden würde.
- Sommerfest des Vereins: 30.06.2013 in Form eines Picknicks, aber nur für Vereinsmitglieder, Helfer und Sponsoren. Dank an Helfer/ Sponsoren. Genaue Planungen innerhalb der Vorstandssitzungen.
- Tag der offenen Zwergengruppentür: von Seiten der Anwesenden kam der Wunsch die Zwergengruppe einmal zu besichtigen. Idee: Sonntags nach Gottesdienst mit Einweihung/ Segnung der Räume durch Pastor, 2 Stunden für Interessierte Bürger.
- Projektpaten: Dietmar (Außenspielbereich), Katrin (Heimatkunde), Sonja (Senioren), Katrin, Karin, Sabine, Anne, Anne (Ferienbetreuung), Anne G. (Musik)

10.03.2013,

Für das Protokoll:

Sonja Schoppmann

> per e-mail- Verteiler an alle Vorstandsmitglieder